

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Bierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 26. Juli 1914.

Nummer 59.

Aktuelles.

Der Konflikt mit Serbien.

Es ist leicht begreiflich, daß der Konflikt mit Serbien gegenwärtig im Vordergrund, nicht nur der politischen Ereignisse unserer Monarchie, sondern ganz Europas steht, und daß man mit Spannung und nervöser Unruhe den Ereignissen der nächsten Momente entgegenfiehet. Und diese Erregtheit ist leicht erklärlich, wenn man bedenkt, daß die Entscheidung, ob der Friede gesichert bleibt, oder ob wir einem blutigen Kriege entgegengehen, bloß an einem dünnen Faden hängt.

Die Demarche unserer Monarchie, welche seit vielen Tagen die gesamte europäische Presse beschäftigt, hat bereits stattgefunden, von der Erledigung derselben, von der Haltung Serbiens hängt die Entwicklung der nächsten Verhältnisse ab. Über den Inhalt der Note unserer Monarchie zirkulieren die divergierendsten Gerüchte. Bisher ist bloß das in die Öffentlichkeit gedrungen, daß deren Legation aus der Feder des Ministerpräsidenten Grafen Tisza stammt.

Über den Ton dieser Note herrschen die verschiedensten Kombinationen, doch wie dem immer auch sei, so viel steht fest, daß sich der Konflikt immer mehr zuspitzt. Das bedeutet wohl noch nicht den Krieg, da es doch in den letzten Jahren bereits wiederholt vorkam, daß die Lage noch kritischer war als heute, und sie Gegensätze mit Serbien dennoch ohne Krieg erledigt werden konnten.

Der Berichterstatter unseres Blattes hatte diesbezüglich Gelegenheit, in den Couloirs des Parlamentsgebäudes von maßgebenden Politikern Informationen

einzuholen, die ungefähr alle den ähnlichen Wortlaut haben. Doch die meisten dieser Informationen — und das muß betont werden — beruhen, obwohl sie sehr pessimistisch angebracht sind, nur auf subjektiven Impressionen, denn sowohl der Ministerpräsident, als auch die übrigen Minister verhalten sich sehr reserviert, und verweigern jedwede konkrete oder positive Erklärung.

Krieg oder Frieden?

Das rote Gespenst des Krieges bedrängt mehr als je die Gemüter. In der Tiefe unserer Seele lebt ja der Abscheu, das Entsetzen über die Schreckensstat in Sarajevo, die mit unerbittlicher Strenge eine Ahndung fordert. Und noch lange, sehr lange wird unser Wunsch nach Sühnung in unserer Seele wach bleiben, wenn uns auch der tosende Strom der Weltereignisse vorwärts, in neue Strömungen schleudern wird.

Doch zugleich fordert das Leben mit seiner unerbittlichen Opportunität, daß der Entwicklungsgang nicht gehemmt werde, daß die Vernunft das Rachegefühl überbiete, daß die Lebenskräfte der Nation auch fortan, ohne Blutvergießen, ungestört und ungehemmt für das Gedeihen der Nation wirken mögen. Das Gedeihen der Nation aber bedeutet: Friede! Und eben deshalb können wir den kriegerischen Gerüchten keinen Glauben schenken, auch dann nicht, wenn leichtsinnige Unüberlegtheit oder gewissenlose Sensationshascherei kolportiert.

Aus der Rede des Ministerpräsidenten freilich konnte man nichts Positives erfahren. Bis zum Momente, als unser Berichterstatter diese Zeilen aus den Couloirs des Abgeordnetenhauses zur Post spediert, ist auch nichts Näheres

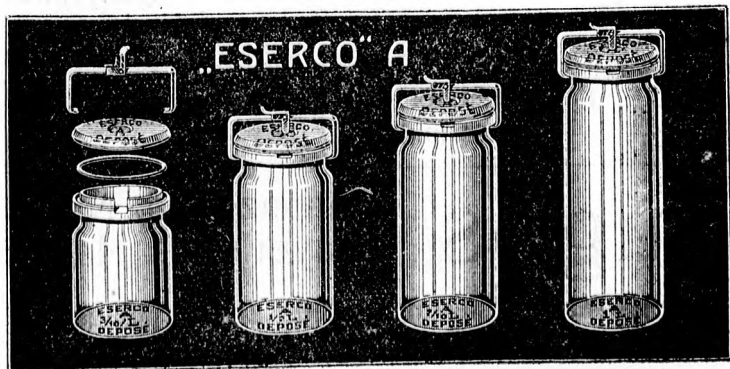
über die wichtige Entscheidung, vor welcher wir mit Bangen stehen, in die Öffentlichkeit gedrungen.

Aus dem Parlamente.

Eine gähnende Leere in den Bänken, müde, abgesspannte Deputierte, lange Debatten bilden die Signatur des Hauses. Bloß Mittwoch kam es zu heftigeren Szenen und die bekannte oppositionellen Kampfhähne Sümegei und Fernbach ergehen sich in so heftigen Ausfällen, daß sie zum Immunitätsausschuß verwiesen werden müssen. Mittwoch beschloß derselbe Fernbach von 5, Sümegei von 10 Sitzungen aus dem Hause zu schließen. Fernbach erschien Donnerstag nicht; Sümegei erschien und wich erst dann, als ihn der Präsident mit der Palastwache abführen läßt.

Das war die erste und einzige Sensation der parallelen Daueritzungen. Doch die Gewitter im Hause haben ihre Pifanterie bereits verloren; ein viel folgenschwereres Gewitter hat derzeit die Aufmerksamkeit aller Kreise auf sich gezogen: das vom Süden her drohende Kriegsgewitter.

Das Ultimatum an Serbien. Das Ultimatum an Serbien, welches wir an leitender Stelle unseres Blattes besprochen, ist Donnerstag nachmittag um 6 Uhr durch unseren Belgrader Botschafter Freiherr v. Gießel dem serbischen Finanzminister Pasic übergeben worden. Als Präklusivtermin zur Antwort wurde Samstag der 25. nachmittag 6 Uhr anberaumt. Sollte um diese Zeit keine günstige Erledigung seitens Serbiens eintreffen, so ist der Krieg unvermeidlich.



A jelenkor legcélszerűbb és legolcsóbb patent Befőző üvege

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb. konzerválására. Egye delárusítás gason

Szameth Robert üvegudvar
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverwand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Tagesneuigkeiten.**Personalmeldungen.**

Von den Abgeordneten unseres Komitatos begaben sich der Vertreter des Forlenger Bezirks Karl v. Hüfár Dienstag, die Abgeordneten Daniel v. Nikolits und Dr. Clemer von Jakabffy Mittwoch nach Budapest, um an den Beratungen teilzunehmen.

Hoher Gast in Herkulesbad.

Der Budapester bulgarische Oberkonsul Alex. Joan Stojanoff weilte vergangene Woche auf seinem Gute in Ruszesuk. Von dort begab er sich mit Schiff nach Orsova, wo er den Oberstuhlrichter Andor Bodhradsky besuchte. Noch am selben Abend begab sich der Oberkonsul mit dem Oberstuhlrichter nach Herkulesbad, wo er sich längere Zeit zum Kurgebrauche aufhalten wird.

Jidor Kiriza - Magistratsrat.

Eine Angelegenheit, die schon seit vielen Monaten, ja man könnte fast sagen, seit Jahren sich fortzieht, hat in der Mittwoch stattgefundenen Magistratsitzung einen erfreulichen Abschluß gefunden. Es wurde nämlich die Anomalie aus der Welt geschafft, daß Herr Kiriza, der in einer der verantwortlichsten Stellen des Stadthauses, der Leiter des städtischen Steueramtes dem Titel nach eine untergeordnetere Stellung einnahm, als ihm de facto nach Recht und Zug gebührt. Einem unserer pflichtgetreuesten, eifrigsten und fleißigsten städtischen Beamten ist nun mit seiner Erwählung zum Magistratsrat eine wohlverdiente Satisfaktion für ein langjähriges Verſámmnis zuteil geworden.

Konferenz der Nationalen Arbeitspartei.

Die städtische Nationale Arbeitspartei hielt Dienstag abends in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ eine Sitzung, in welcher die Tagesordnung der am Mittwoch abgehaltenen städtischen Generalversammlung durchberaten wurde. Den Vorsitz in der Beratung führte der populäre Präses der Partei, D. von Nikolits. Zu besonderer Genugtuung diente es den Bürgern von Nemelugos, daß Herr v. Nikolits in Bezug der Verlegung des Jahrmärktes entschieden in Aussicht stellte, daß dieser auch ferner auf der deutschen Seite bleiben wird. Die Marktfrage hat bekanntlich in letzterer Zeit die Gemüter der Kaufleute und Gewerbetreibende in Erregung gehalten. Zu erfreulicher Kenntnis diente ebenfalls, daß die Aufnahme des städtischen Darlehens sich der Verwirklichung nähert.

Transferierung.

Der Justizminister transferierte den Karanſebeszer Gerichtshofnotár Dr. Eugen Rejöd in gleicher Eigenschaft an den Gerichtshof nach Gyulafeshervar.

Auf Urlaub.

Der städtische geschäftsführende Arzt Dr. Madar Vincze kehrt am 1. August aus Reichenhall, wo er seinen Urlaub verbringt, nach Lugos zurück. Am 1. August wird der zweite städt. Arzt Dr. Ignaz Hüpfch ebenfalls einen 4wöchentlichen Urlaub antreten. Der Leiter der Kriminalangelegenheiten, Vizestadthauptmann Desider Halas hat einen 4wöchentlichen Urlaub angetreten, den er zur Restaurierung seiner Gesundheit in einer Sommerfrische in der Nähe verbringt.

Borrückung.

Der Justizminister hat den Grundbuchsleiter beim Lugoser Gerichtshof Menyhert Tauffig in die IX., der Finanzminister aber den Steueramtskontrollor Eduard Schneider nach Bozovic in die VIII. und den Steueramtsbeamten Simon Moldovan nach Draviczabanya in die X. Gehaltsklasse vorgerückt.

Amtsmüde.

Der Bezirksarzt des Njmolovaer Bezirkes Dr. David Gara hat um seine Pensionierung angeſucht.

Ängstlich hütet jede Mutter

ihren kleinen Liebling vor den Gefahren der Sommerhitze, welche alljährlich so viele Opfer unter den Säuglingen fordert, weil es in den meisten Fällen an einer richtigen, verlässlichen Nahrung fehlt. Geben Sie aber dem zarten Baby Nestlé's Kindermehl, das sich schon in vielen tausend Fällen, von Generation zu Generation, so glänzend bewährt hat, dann ersparen Sie sich nicht nur Kummer, sondern Sie werden Ihr Kind auch prächtig gedeihen sehen. Probefläche auf Verlangen sofort vollkommen gratis durch: Nestlé, Wien, I., Biberstraße 97 B.

Auf was wir uns freuen!

Wir freuen uns alle auf den 2. August, als auf jenen ersehnten Tag, an dem der Genius des Friedens, der Eintracht und Harmonie seine Fittiche über unseren strebsamen Gewerbebestand ausbreiten und denselben in dem geräumigen und beliebten Garten des Hotels „Konfordia“ zu einem fröhlichen, gemeinschaftlichen Feste versammeln wird und es steht zu hoffen, daß auch „Aurora“ dieses Fest mit ihrem blendenden Glanze verherrlichen und ihre Kammerzoſe die „Morgenröte“ anweisen wird, den grauen Wolkenschleier, in den sich die Herrin so gerne hüllt, einzuweilen in der Kumpfkammer aufzubewahren. Sonntag den 2. August werden nämlich die Gewerbevereine: „Liederfranz“ und „Meisterschutzverein“ ein gemeinsames, großangelegtes, äußerst interessantes und viel Vergnügen verheißendes Volksfest veranstalten, welches als gemeinsame Sache des „Gewerbeheims“ betrachtet und durch den gesamten hiesigen Gewerbebestand propagiert wird und da bei diesem großen Feste auch etwas ganz Apartes und Exquisites dem Publikum geboten werden und das Programm eine reiche Fülle der mannigfachen Zerstreuungen enthalten soll, wurde das Arrangement nur fündigen, bewährten Kräften anvertraut, an deren Spitze die Herren Reinhold Duiel, Franz Alföldy, Paul Schweiger, Johann Wachinger, Johann Globil und Wilhelm Friton als Sachkundige jetzt schon tätig sind und zur Sicherung des Erfolges die weitgehendsten Vorkehrungen treffen. P.

Die städtische Mädchenbürgerschule.

In der Mittwoch stattgefundenen Sitzung der Repräsentanz hat unter anderen wichtigen Angelegenheiten auch die Frage der städt. Mädchenbürgerschule greifbare Formen angenommen und wird die Schule der Rosa Kis schon mit 1. September als Kommunalſchule ihre Wirksamkeit beginnen. Es ist dies gewiß eine vielwillkommene Nachricht für jene Eltern, die im nächsten Schuljahre ihre Mädchen in die Bürgerschule einschreiben lassen wollen. Erfreulich schon deshalb, weil das Schulgeld in der städtischen Mädchenbürgerschule ein minimales sein wird, was bei den jetzigen schweren Zeiten gewiß ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Das Inventar der Kis'schen Schule wird die Komune ablösen.

Kiadó lakás

A bogsáni uton fekvő Asbóth-villában kiadó egy esetleg kettő minden modern igényeknek megfelelő kényelmes lakás, az összes mellékkeliséggel együtt

Bővebbet: Az Asboth-villában a tulajdonosnőnél.

Josef Strobl Uhrmacher u. Juvelier **Lugos** Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelierenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Gummiwaren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teintverschönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

Flaschen-Bier
mit Prägung:
BLAU GEZA
LUGOS
auf der Flasche
und Doppelbrand:



am **Kork**

ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

* Eine sensationelle amerikanische Erfindung.

Die „One dip pen“-Feder schreibt bei einmaligem Eintauchen 600 Worte. Die Feder ist aus einem neuartigen Stahl verfertigt und dauert Monate lang. Für Komptoire, Gerichts- und alle anderen Ämter ist die „One dip pen“ unentbehrlich. Preis einer Schachtel 2.40 K., einzelner Feder 20 Heller. Alleinverkauf im Papierwarenhaus **Galamboš u. Jenyó**, Temesvár, innere Stadt. Bei Abnahme einer ganzen Schachtel nach der Provinz franko.

Eingestellter Speisewagenverkehr.

Die Direktion der kön. ung. Staatsbahn-Gesellschaft verständigt das reisende Publikum, daß seit 15. d. M. an den Personenzügen Nr. 740 und 741 der Speisewagenverkehr auf der Linie Temesvár-Orsova eingestellt wurde.

Aufruf an die türkischen Militärpflichtigen in Ungarn.

Das türkische Generalkonsulat in Budapest fordert ihre militärpflichtigen Jünglinge, welche sich in Ungarn aufhalten und im 20., 21., 22., 23. und 24. Lebensjahre stehen, wiederholt auf, ihrer Militärpflicht Genüge zu leisten, da sie sonst zur Verantwortung gezogen und bestraft werden.

Todesfall.

Donnerstag den 23. d. nachmittags 3 Uhr verschied hier im hohen Alter von 86 Jahren Leopold **Färber**. Der Verbliebene wurde Freitag nachmittags halb 6 Uhr auf dem isr. Friedhofe, unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden, zur ewigen Ruhe bestattet.

Rauferei mit tödlichem Ausgang.

Bergangene Woche kam in der Gemeinde **Alsópuszta** eine große Rauferei vor. Während derselben erhielt der Szikessalvaer Bauernbursche **Jovan Zerie** einen solch wuchtigen Hieb auf den Kopf, daß er während des Transportes seinen Geist aufgab. Die gerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet um den Mörder zu eruiieren.

Der Sohn gegen den Vater.

Der Domanyer Landwirt **Thomas Gerga** hatte vorgestern mit seinem Sohn **Aurel** einen Streit, der alsbald zu einer Tötlichkeit kam. In der Hast des Streites ergriff der Sohn eine Holzhacke und versetzte er damit seinem Vater einen Hieb, der ihn erheblich verletzte. Auf erfolgter Anzeige verhaftete die Gendarmerie **Aurel Gerga** wegen schwerer körperlicher Verletzung und übergab ihn dem Gerichte.

* Achtung Sommerfrischler!

Stadthauptmann **Ludwig Török** ersucht all jene, welche sich auf längerer Zeit von Lugos entfernen, ihm dies unverzüglich anzuzeigen zu wollen. Der Stadthauptmann will die durch das Abreisen ohne Aufsicht bleibende Wohnungen durch die Sicherheitsorgane besser bewachen lassen, damit dieselben von den Einbrechern geschützt sind. Anmeldungen können auch durch die Post gemacht werden.

Die Verantwortung des Arbeitgebers für die Verletzungen des Arbeiters.

Die kgl. Kurie hat aus Anlaß eines konkreten Falles eine Entscheidung von prinzipieller Tragweite gefällt. Demgemäß ist der Arbeitgeber für die Verletzung, die der Arbeiter sich selbst verursacht, indem er die im Interesse der Sicherheit der körperlichen Integrität getroffenen Maßnahmen außer acht gelassen hat, nicht verantwortlich. Die Begründung dieser Entscheidung besagt folgendes: Es ist allerdings wahr, daß gemäß § 1 des G.-U. XXVIII: 1898 der Arbeitgeber auf seiner Niederlassung all das anschaffen muß, was für die Sicherheit der körperlichen Integrität seiner Angestellten geboten erscheint die jedoch gemäß § 2 desselben Gesetzes auch der Arbeiter verpflichtet ist, sich an die im Interesse seiner körperlichen Sicherheit getroffenen Maßnahmen zu halten, der Privatkläger aber, der in der vorschriftsmäßigen und gefahrlosen Behandlung der Maschine unterwiesen und darauf aufmerksam gemacht worden ist, das Hinübergreifen über die Maschine mit Gefahr verbunden sei, trotzdem diese Verfügung außer acht gelassen hat, mußte das Urteil der königlichen Tafel, das die Schuld des Arbeitgebers festgestellt hat, als ein irriges abgeändert werden.

Plötzlich gestorben.

Aus **Marienburg** kam Freitag die Hiobspost, daß der Präses der Temesvárer Handels- und Gewerbekammer, **Baron Eduard Ritter von Vest** plötzlich gestorben ist. Man mag welcher politischen Partei immer angehören, an der Bahre dieses Mannes muß doch jedermann anerkennen, daß **Baron Ritter v. Vest** viel dazu beigetragen hat, daß Temesvár in eine der ersten Industriestädte Ungarns emporwuchs, wofür er erst jüngst vom Könige mit der Baronswürde ausgezeichnet wurde.

Tod auf der Landstraße.

Laut einer Meldung des Oberstuhlsrichtersamtes von **Teregova** wurde der dortige Landmann **Jon Paulek** tot auf der Straße gefunden. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß derselbe an Herzschlag gestorben ist.

Vatermord.

Der Kreisnotär von **Belajablaz** meldet, daß der **Peñiker** wohlhabende Landmann **Jon Hinda** mit seinem Sohne **Sima Hinda** in einen Streit geriet. Der Sohn machte dem Streite damit ein Ende, daß er seinem Vater ein Messer bis an das Hest in die Brust stieß, an welchen Verletzungen der alte **Hinda** auch gestorben ist. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAURBRUNN

Korkbrand

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.



Neue Arbeitsbücher der Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter.

Im neuen Wahlgesetze hat bei Ausübung des Wahlrechtes der Intelligenzzensus eine große Rolle. Bei Legitimierung eines gewissen gesetzlich festgestellten Intelligenzgrades, oder bei Bestätigung dessen, daß man kürzere oder längere Zeit hindurch bei ein und demselben Arbeitsgeber in Arbeit stand, haben auch solche Wahlberechtigten, welche im Sinne des alten Gesetzes auf Grund des Steuerzensus das Wahlrecht ausüben konnten. Da im Sinne des neuen Wahlgesetzes sehr viele gewerbliche und Handelsangestellte, wie auch Arbeiter das Wahlrecht erhalten, mußte die Form der Bestätigung bezüglich des Rechtes geregelt werden. Diesbezüglich hat die Verordnung des Handelsministers die Umänderung der heutigen Form des Arbeitsbuches für am zweckmäßigsten befunden. Die Handels- und Gewerbekammer teilt mit, daß die Gewerbebehörden von nun ab nur der Verordnung gemäß hergestellte Arbeitsbücher ausfolgen werden. Die bisher ausgefolgten Arbeitsbücher werden zwar nicht eingezogen, jedoch könnten jene, welche neue erlangen wollen, bei den Gewerbebehörden um solche ansuchen. Der betreffende, welcher ein neues bekommt, wird das alte nach durchgeführtem Ungültigkeitsverfahren zurückerhalten. Da die Umtauschung im Interesse der Besitzer von Arbeitsbüchern liegt, ersucht die Kammer den Umstand je eher zu bewerkstelligen.

Vom Heuwagen gestürzt.

Vergangene Woche führte der Dalbosfalvaer Inwohner Dragina Kimpian das abgemähte Heu vom Felde nachhause. Die Pferde wurden plötzlich scheu und Kimpian stürzte vom hochbeladenen Wagen auf die Straße. Derselbe zog sich so schwere innere Verletzungen zu, daß er an denselben starb.

Wichtig für Damenschneiderinnen!

Laut ministerieller Verordnung werden hiermit sämtliche selbständige Damenschneiderinnen verständigt, daß sie ihr Personal binnen 30 Tagen bei der hies. Gewerbe = Korporation anmelden müssen. Alle jene Mädchen, welche ein Gewerbe erlernen, müssen einen Lehrvertrag haben, jene aber, welche schon freigesprochen sind, müssen sich ein Arbeitsbuch verschaffen und zugleich wo sie in Arbeit stehen angemeldet werden. Beim Lehrvertragschließen, wie auch bei Ausfolgung des Arbeitsbuches, müssen der Arbeitsgeber wie auch die Eltern zugegen sein und den Tauschein des Mädchens, welches eingeschrieben oder freigesprochen wird, unterbreiten. Jede selbständige Damenschneiderin, welche in oben erwähnter Frist ihr Personal nicht anmeldet, wird laut Gesetz von 40-400 Kronen bestraft.

Peinliche Affaire.

Der hiesige Arzt Dr. Sepetian hatte gestern den städt. Arzt Dr. Ignaz Hüpsch zum Duell gefordert. Da dieser die Genugtuung verweigerte, insultierte Dr. Sepetian heute im Cafe „Korso“ den Dr. Hüpsch u. es kam zu einer sehr peinlichen Scene. Die Affaire dürfte beim Gerichte noch ein Nachspiel haben.

Sträflingstransport.

Donnerstag eskortierte ein Kerkermeister mit einem Wachmann fünf rechtskräftig verurteilte Arrestanten in das Fehertemplomer Gefängnis, wo sie ihre Strafe abbüßen werden. Die Überlieferung geschah deswegen, weil in Fehertemplom Mangel an Arrestantenarbeitskraft ist. In der heutigen Zeit ist das wahrhaft ein erfreuliches Zeichen!

Mord aus Eifersucht.

Der Landmann Nikolaus Zsurka aus Bolvas unterhielt mit der Tochter des Landwirthes Luka Zsurka ein Liebesverhältnis. Vor einigen Tagen ertappte Nikolaus Zsurka seine Liebe bei einem Stellbischen mit ihrem Geliebten. Zsurka eilte mit noch zwei Freunden dem flüchtenden Liebhaber nach und schlugen ihn mit Heugabeln zu Boden, so daß er auf der Stelle seinen Geist aushauchte. Der Mörder und seine Genossen wurden verhaftet.

Das städtische Amortisationsdarlehen.

Die Mittwoch stattgefundene Sitzung der Repräsentanz hat den Bürgermeister ermächtigt ein Darlehen von 1 Million 200.000 Kronen zu kontrahieren, u. zw. zum Kurse von 80 und Annuität zu 5 1/2%. Die Stadt will dieses Darlehen zur Durchführung unaufschiebbarer Investitionen verwenden. Sollten keine Kriegskomplikationen dazwischen kommen, wird die Durchführung obigen Finanzaktes baldigst erfolgen.

Zeichen der Zeit.

Mit dem heutigen Frühzuge ging eine größere Abordnung von Gendarmerie aus Szeged nach Orsova, um die Grenzwaache zu verstärken.

Sensationelle Wendung.

Wie uns unser Budapester Correspondent mitteilt, hat Serbien das Ultimatum der Monarchie in seiner Gänze angenommen.

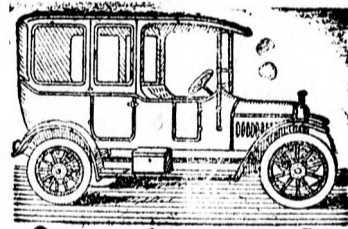
Wie kommt mir solcher Glanz in meine Hütte?

So sagt der alte Thibaut in Schillers „Jungfrau von Orleans“. Wie man uns mitteilt, soll Thibaut dadurch zu diesem Ausrufe veranlaßt worden sein, daß seine Töchter die Messinggeräte mit Globus-Putz-Extrakt gepulvt hatten. Der dadurch erzielte Glanz hat den alten Mann in freudigstes Erstaunen versetzt, was bei der Güte des seit Menschen-gedenken bewährten Globus-Putz-Extraktes schließlich kein Wunder ist. Folgen daher auch Sie diesem Beispiel und verwenden Sie zum Putzen aller Metalle nur Globus-Putz-Extrakt - der Glanz hält am längsten.

Die aufgeregte Hauptstadt.

In der Provinz sieht man der Entwicklung der Ereignisse der nächsten Stunden mit viel mehr Ruhe entgegen, als in der Hauptstadt, wo sich eine gewisse Nervosität fühlbar macht. Überall, auf der Straße, in den Promenaden, in den Klubs und Kaffeehäusern werden in dichten Gruppen die Eventualitäten der nächsten Stunden sehr erregt besprochen. Man tippt pro und contra, man debattiert und diskutiert. Gewisses weiß aber niemand, selbst jene nicht, die nur darum Geheimnis-krämerei betreiben, um sich den Anschein des „besser Eingeweihten“ zu geben. Vederemo!

Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150-200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.- aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen, Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz. Telefon 149-62.

ALEXANDER FEKETE.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken
Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen,
die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



Fräulein zur Kassa

mit 1000 Kr. Kautions
daselbst wird gesucht

Buchhalterin, Strazzistin, Correspondentin

Offerte mit Gehaltsansprüche
an das Warenhaus des

Olcsó Pista Lugos

Kunstabend des Vereins Junger Kaufleute.

Donnerstag den 23. d. M. veranstaltete genannter Verein einen Kunstabend im Saale des Hotels „König v. Ungarn“, welcher wirklich als solcher genannt werden konnte. Bedauerlich ist es gewesen, daß derselbe sehr schwach besucht war, was den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen zuzuschreiben ist. Die wenigen Anwesenden ergötzen sich aber an den kleinen Mädchen — man kann sagen Klaviervirtuosin — der 9-jährigen Jolan Klei n und der 5-jährigen Rozsika Stei n e r. Der bekannte Baritonist Tivadar Walland t trug einige Solis mit seiner herrlichen Baritonstimme vor. Viel Applaus ernteten die Geschwister Vegovits mit ihren Tanz- und Gesangsnummern. Nicht minder gut waren die Herren Arpad Fürédi und K e p p i c h mit ihren gelungenen Kouplees, welche sich noch zu einigen Zugaben herbeilassen mußten. Für das ganze Arrangement gebührt dem Vergnügungskomitee volles Lob und Anerkennung, besonders aber ihrem genialen Chorleiter Emeric Schwa ch, welcher seine wackere Garde mit wahren Feuereifer dirigierte. Nach dem Programme folgte eine animierte Tanzunterhaltung.

Die Elektrizitätsgesellschaft und die Stadt.

Die Elektrizitätsgesellschaft ist bekanntlich verpflichtet, einen Teil des Reinnutzens der Stadt abzugeben und zur Kontrollierung ihre Bücher alle drei Jahre der Stadt zur Verfügung zu stellen. Nun kam es anlässlich der letzten Schlussrechnungen, die der von der Stadt ernannte Sachexperte Dr. Tempis Ho r überprüfte, zu einer Differenz, indem Prof. Hoor in seinem Elaborat den Nachweis erbrachte, daß die Stadt in den letzten fünf Jahren um zirka 250.000 Kronen geschädigt wurde. Diese strittige Angelegenheit wurde in der Mittwoch stattgefundenen Sitzung der Repräsentanz pertraktiert und der Beschluß gefaßt zur nochmaligen Untersuchung dieser Angelegenheit eine Kommission zu delegieren. In dieselbe wurde entsendet: Dr. Josef Fe n y e s, Ignaz De u t s c h jun. und Dr. Nikolaus Jo a n o v i t s.

Deutsches

Töchterpensionat

Graz, Blumeng., Steiermark.

Haushaltungs- und Fortbildungs-Schule

verbunden mit kaufmännischer Ausbildung durch die **Töchterkurse**. Aufnahme von 14—20 Jahren. Näheres durch die Direktion.

Keine Aehren in den Mund nehmen!

Die Gewohnheit, zur Zeit der Getreideernte Getreidekörner in den Mund zu nehmen und zu kauen, ist sehr gefährlich. Dem trockenen Getreide haftet oft ein Pilz, der Erreger der Strahlenpilzkrankheit, an, die einen recht gefährlichen Verlauf nehmen kann.

Das Adressieren der nach Budapest bestimmten Korrespondenzen.

Die rasche Abwicklung des mächtigen Briefverkehrs der ungarischen Hauptstadt wird oft durch den Umstande gehindert, daß an den, für große Firmen eintreffenden Briefen die nähere Adresse oft nicht vollständig beschrieben ist. Obzwar die Post auch die fehlerhaft adressierten Briefe pünktlich zuzustellen pflegt, ist es einleuchtend, daß das Nachsuchen der Adressen die Postbeamten in ihrer Arbeit sehr aufhält, wo durch diese Arbeit selbst das Zutellen pünktlich adressierten Briefe eine Verspätung erleidet. Im Interesse der Schnelligkeit und Unge störtheit des Briefverkehrs mit der Hauptstadt lenkt die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer die Aufmerksamkeit der Interessenten auf jene Bitte der Postdirektion hin, wonach das Publikum auf den Ort (Stadtteil, Gasse, Haus-Nr. etc.) pünktlich angeben möge, wo die Zustellung der Briefe erfolgen soll und daß dies auch bei großen, bekannten Firmen und Instituten geschehen möge.

Hirdetmény.

A tűzvérségi lövőgyakorlatok a Csukás melletti lövőtérén folyó évi július hó 15-iki kezdettel augusztus hó 8-ig bezárólag fog-nak megtartani. Ezen idő alatt, kivéve a vasárnapokat, délelőtt 6 órától, déli 12 óráig lövőgyakorlatok tartatnak meg, mely idő alatt a lövőtérre való belépés, ugymint az átvezető utakon való járás és a lőtéren levő tanyákban való tartózkodása tilos.

Balesetek elkerülésére végett, a nevezett napokon a lőtér, őrszemek által el lesz zárva melyek utasításai okvetlen betartandók, mert ellenkező esetben a katonai kincstár az előfordult balesetekért mindennemű felelősséget visszautasít, kitűzött piros-fehér zászlók azt jelentik, hogy amíg azok kivannak tűzve — a lőtérré lépni nem szabad.

Továbbá tilos, hogy lövedékek, vagy lövedékrészek, amelyek a földön fekszenek érintessenek, vagy egyéb kincstári tulajdon a lövőtérrel elvitessék.

Talált lövedékeket, vagy gyújtókat senkinek sem szabad a saját személyi biztonsága érdekében megérinteni, hanem annak helye megjelölendő (kórákás, pálcá, stb. által) és a leletről a legközelebbi tűzércsapatnak, a csendőrség, vagy községi előljároság utján jelentés teendő, hogy az katonai közegek által felrobbantassék és így a népre nézve fennálló veszély elháríttassék.

Egy korona találati jutalomdíj fizetetik a polgári egyéneknek minden egyes gyújtóért, vagy lövedékért, tekintet nélkül az úrméretre a lövedék vagy gyújtó megtalálási helyének megjelöléséért illetve a megtalálás helyére való odavezetéséért is.

Talált robbanékókat ezen egyéneknek a honvéd kincstár nem fizet jutalmat. Lugos, 1914. évi június hó 22-én.

Rendőrkapitányság.

Offener Sprechsaal.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

An die Redaktion der „Montagszeitung“.

Antwortlich auf die in Ihrem gesch. Blatte vom 16. d. M. erschienene Glosse will ich mir erlaubt haben Ihnen zu bemerken, daß es mich sehr aber sehr wundert, daß Sie es für eine Spitzfindigkeit (resp. Simpelfang) deklarieren, wenn man bei diesen Zeiten ein Fräulein zur Kassa mit 1000 K Kautions engagiert.

Es wundert mich schon umsoeher, weil Schreiber benannter Zeiten nicht genügend informiert gewesen über das neueröffnete Kaufhaus, genannt **Olcsó Pista**, wo dem Fr. zur Kasse nicht 1000 K, sondern viele Tausende von Kronen zur Verwaltung anvertraut sind, also als Vertrauensperson dastehen muß, so will ich mir erlaubt haben, um sich davon auch zu überzeugen, mir einen persönlichen Besuch abstaten zu wollen und gebe Ihnen die Versicherung, es genügt bloß ein kurzes Verweilen in dem wahrhaft nach großstädtischem Muster eingerichteten Kaufhaus des **Olcsó Pista**, um sich zu überzeugen, daß diese Firma für die Herbst- und Winter-Saison überaus große Vorräte in allen Bedarfsartikeln, auch Einrichtungsgegenstände aufs Lager gebracht hat.

Diese Waren, als Neuheiten der letzten Saison, zeichnen sich durch ihre vorzügliche Qualität als Billigkeit aus.

Der große Absatz von Waren in diesem Etablissement bedingt große Einkäufe, in Folge dessen ist die Firma selbstverständlich in der Lage in bezug möglicher Billigkeit mit jedermann wetteifern zu können.

Es lohnt sich hauptsächlich für Herren und Damen das reich assortierte Lager von Novitäten in Woll- und Waschstoffen, Seidenstoffe, als auch Franz-Tuche in allen Farben, Stoffe für Herrenanzüge, Mirlaine, Bephiere für Blusen und Hemden, Spitzen und Spitzenstoffe zu besichtigen.

Außerdem die künstlerisch ausgestatteten Stoffvorhänge wie auch Tisch- und Bettdecken.

Imposant und den weitest gehenden Anforderungen entsprechend sind die großen Vorräte in Teppichen, Leinwände, Spitzenvorhänge, Herren- und Damenwäsche, Brautausstattungen, Sonnen- und Regenschirme, Wirkwaren, Handschuhe, Socken- u. Strümpfe, Straußfedern, Boas und Muffe, Staubbröcke, Clothbröcke, Seidenjoupous und Matines.

Alles hier angeführte erringt den Beifall einer jeden Kunde und es genügt der Versuch eines Einkaufes zu machen, um Kunde obgenannter Firma zu werden und zu bleiben.

Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang! Bedienung nur auf Verlangen! Verkauf nur gegen Kassa von 7—12 und von 2—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Olcsó Pista
Roman-Lugos.



«Eszikeáruház»

LUGOS
Király-utca 6

Billigste und feigeflegte Preise!

Solide und prompte Bedienung!

Verständige das g. Publikum von Lugos und Umgebung,
daß ich die Leitung des oben angeführten Geschäftes

übernommen habe.

Werde auch in der Zukunft bestrebt sein, nur die modernste
Artikeln zu den billigsten Preisen weiter zu führen.

Um gütigen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

ADLER LIPOŢ

Geschäftsleiter des «Eszikeáruház».

Um Besichtigung der Artikeln wird gebeten!

Erste Wiener Mieder-Spezialistin

Josefine Binder

LUGOS, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir die geehrten Damen
von Lugos u. Umgebung auf mein

fischbeinloses Komodmieder

aufmerksam zu machen. Selbes
schnürt die Figur vorzüglich, ohne
daß die Dame nur den geringsten
Druck verspürt und sind schon von
8 Kr. an erhältlich.
Jedes einzelne Mieder von mir
gekauft, ist meine eigene Er-
zeugung und keine Fabrikware.
Hier werden Mieder u. Mieder-
leibchen nach Maß, Geradehalter,
Damenbandagen für besondere
Umstände, Bruch usw. verfertigt.

Reparaturen werden ange-
nommen u. billigst berechnet.

Ich erbitte mir daher Ihr ferneres
Wohlwollen und zeichne stets mit
besonderem Vergnügen, Ihren
geschätzten Aufträgen entgegen-
sehend hochachtend

Josefine Binder.

Hotelverkauf.

Ein seit Jahren gut eingeführtes,
in einer der frequentiertesten Strassen
von Lugos gelegenes **Hotel und
Restauration, samt Einrichtung**
ist krankheitshalber sehr billig

zu verkaufen.

Näheres bei Jakob Földes, Lugos, Heuffelg. 7

Kundmachung.

Auf Grundlage des G.-N. XIV vom
Jahre 1913 § 43 verlaute ich hiemit, daß
die zur Aufertigung des Entwurfes der Land-
tagsabgeordnetenwähler konstituierte Kon-
skriptionskommission ihre Tätigkeit im großen
Saale des Stadthauses am 10. Juli l. J.
beginnt und selbe bis Ende Juli täglich von
10-12 Uhr vormittags - mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage fortsetzt.

Ich mache infolgedessen die Interessenten
darauf aufmerksam, daß sie behufs Ausweises
ihres Wahlrechtes bei Vorweisung ihrer Do-
kumente am besagten Orte und zur bestimm-
ten Zeit erscheinen mögen.

Jeder Arbeitsgeber, welcher wenigstens
10 im Wahlalter (30 Jahre und darüber)
befindliche Männerbedienstete systematisch be-
schäftigt, ist verpflichtet über dieselben ein
solches Verzeichnis der Kon-
skriptionskommission zur Verfügung zu stellen, welches
alle die auf das Wahlrecht bezughabenden
Daten, namentlich: Vor- und Zuname des
Bediensteten, dessen Stand oder Beschäftigung,
Schulbildung, genau enthält. Gleichzeitig ist
er verpflichtet das Arbeitsbuch (Legitimation,
Dienstbotenbuch etc.) der betreffenden Bedien-
steten der Kon-
skriptionskommission behufs
Einsichtnahme entweder persönlich oder im
Wege seines Bevollmächtigten vorzuweisen.

Derjenige Arbeitgeber, welcher das oben-
erwähnte Verzeichnis der Kon-
skriptionskommission nicht zur Verfügung stellt, oder aber
das Arbeitsbuch seiner Bediensteten nicht vor-
weist, kann mit einer Geldstrafe bis zu 100
Kronen geahndet werden.

Das Gesetz macht es zwar der Kon-
skriptionskommission zur Pflicht, alle jene
Individuen, deren Wahlberechtigung außer
allen Zweifel steht, in den Entwurf der
Namensliste aufzunehmen. Nachdem jedoch
die Kon-
skription von Amtswegen infolge
technischer Schwierigkeiten auf der ganzen
Linie undurchführbar ist, hat das Gesetz
nebst dem Amtsvorgehen auch das persön-
liche Erscheinen der Interessenten und die
durch die überreichten Daten als zweiten
Stützpunkt der Kon-
skription bezeichnet.

Ich mache daher jeden in seinem eigenen
wohlverstandenen Interesse wiederholt auf-
merksam, daß die Kon-
skriptionskommission
ihrer schwierigen Aufgabe nur dann genau
und im Sinne des Gesetzes gerecht werden
kann, wenn dies auf die Wahlberechtigung
Anspruch erhebenden Personen behufs Auf-
nahme in den Namenslistenentwurf der Kon-
skriptionskommission bereitwilligst beihilflich
sind.

Lugos, am 2. Juli 1914.

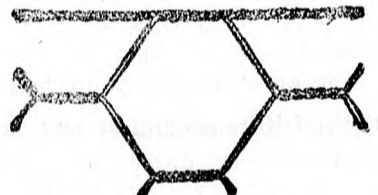
Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung.
BUDAPEST, X., SYÖMRÖI-UT 80/92
empfiehlt ihre im fertigen Zustande, dem-
:: nach nachträglich feuerverzinkten ::

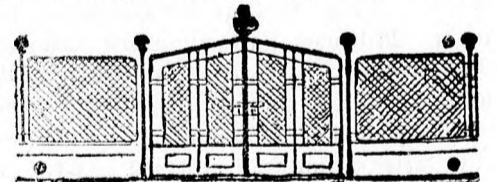
Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeug-
niss. (Nicht zu verwechseln mit anderen
Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus
gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt
werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und
Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhält-
lich. — Preisliste und Muster gratis u. franko.
Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse:
Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Aus-
führung bei Vorzugspreisen. Kostenvoran-
schläge sammt Entwürfen gratis u. franko.
Erhältlich in allen größeren Eisenhandlungen

Schwimmichule- Eröffnung!

Ich beehre mich bekannt zu geben,
daß ich meine Schwimmichule er-
öffnet habe und steht sowohl zum
Freischwimmen für Damen und
Herren, vollständig neu renoviert,
dem werten Publikum zur Ver-
fügung.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
achtungsvoll

Martin F. Karl.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesensten Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt
SALOMON & CSONTOS



Zur Herbstdüngung!
ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomaspophatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrassy-ut 49

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch raue Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème

„ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Osterreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 26. d. M. im

Café „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Wágner Manó

Gehr- u. Erziehungsanstalt in Rákospalota

(neben Budapest)

8-klassiges Obergymnasium

Maturitätsprüfungs-Recht. Gewissenhafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht. Gute Verpflegung. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Grundlegende Korrepetition. Grosser schattiger Garten und Spielplatz. Die Schüler können externe und interne sein. Auf Verlangen sendet Prospekt die Direktion in **Rákospalota**. Eisenbahn-Station. Post. Telegraf. Telefon.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

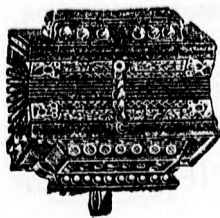
Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



Fabrikanten

FRITZ SCHULZ jun.

G. m. b. H. Aussig a/E.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

erlassung.
80/92
e, dem-
kten ::
en
nte

Erzeug-
anderen
aile aus
ergestellt
ähnte und
en erhält-
u. franko.
eugnisse:
Türen

sten Aus-
tenvoran-
u. franko.
andlungen

ul-
ung!

zu geben,
schule er-
wohl zum
men und
renoviert,
zur Ver-
ach bittet

Karl.

Carl Kronsteiner's
wetterfeste Kalk-

ACADE-FARBEN

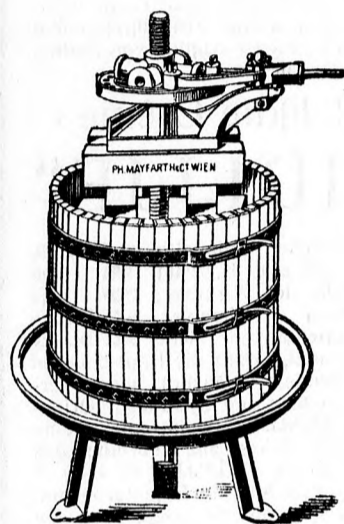
gesetzlich geschützt
In 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen.
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen
Fagaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, wachbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren,
Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Façaden,
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III, Hauptstrasse 120.
Hauptdepot für Lugos bei: **STICSINSKY IGNÁC.**



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„herkules“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Kataloge Kostenlos.
Vertreter erwünscht!

Trauben- und Obstmühlen,
Komplette Mostereianlagen

PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

Spezialfabrikation für Pressen u. Apparate zur Weingewinnung.

BRÜNN-KÖNIGSFELDER MASCHINENFABRIK
GENERALVERTRETER: **RÁCZ FERENCZ** INGENIEUR, Budapest, **FALK MIKSA** u. 8.
Anerkannt erstklassige

VORTEILE UNSERER MASCHINEN:
GERINGSTER VERBRAUCH, ABSOLUTE
BETRIEBSSICHERHEIT, PROMPTE LIEFERUNG

MOTORE
DIESEL -
BRUNA
SAUGGAS
ERDGAS
BENZIN

**BESTE BETRIEBSMASCHINEN FÜR
OEKONOMIEN, MÜHLEN, INDUSTRIE
BETRIEBE, ELEKTRICITÄTSANLAGEN.**

Und complete Motordreschgarnturen. s.

KOSTENVORANSCHLAG, INGENIEURBESUCH, GRATIS.

Heizkohle, Koks
sowie Brennholz

billigst zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Die neue Steinbrucher Bierbrauerei beginnt ihren Siegeszug



Hauptstädtische Bierbrauerei A.G.
Steinbruch

Hauptniederlage in Lugos:
Neumann Testvérek
Faugasse 3-827. Telefon 29

Hirdetmény.

Lugos város területén gyakorlandó vadászati jognak Román-Lugos területére nézve külön és Német-Lugos területére nézve szintén külön és pedig 1915. évi január hó 1-től 1920. évi december hó 31-ig terjedő időre leendő bérbeadása céljából folyó évi augusztus hó 10-ik napjának d. e. 10 órakor a városház termében zárt írásbeli ajánlati árverés tartatik.

Árverelni kívánók tartoznak 1 koronás bélyeggel és az ajánlott összegnek megfelelő 10% bánatpénzzel ellátott írásbeli zárt ajánlataikat fenti határidőre a városi polgármesternél annál bizonyosabban benyújtani, mivel később érkező vagy a feltételeknek meg nem felelő ajánlatok tekintetbe vétetni nem fognak. A részletes árlejtési feltételek a hivatalos órák alatt Balogh László vár. tanácsnoknál (Facseti-u. 5. sz. a.) betekintheők.

Lugos, 1914. évi június hó 12-én.

Baltescu, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel

Rossuthgasse Nr. 21.

1-2 Kostitudenten

finden für nächstes Schuljahr im
Hause einer besseren Wittve
gute Verpflegung

Näheres in der Administration dieses Bl.